3. Juli 1933

304

An die Eidg. Kommission der Gottfried Keller-Stiftung

Herrn Dr. H. Meyer-Rahn, Sekretär, Grundhof 11, Luzern.

Sehr geehrter Herr,

Mit verbindlichem Dank für die Ueberlassung von Werken von Abraham Hermanjat aus dem Besitz der Gottfried Keller-Stiftung an die derzeitige Gedächtnisausstellung im Zürcher Kunsthaus, gestatten wir uns, Ihnen beiliegend zu Handen Ihrer Kommission zwei Kataloge der Ausstellung zu übersenden.

In ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

2 Kataloge.

297/344

Kopie an:
Schweiz. Mittelpresse, Usteristrasse 23, Zürich
~~Schweiz. Depeschenagentur, Postfach Bahnhof, Zürich~~
Redaktion der Neuen Zürcher Zeitung, Falkenstr. Zürich

291/344

Zürich, den 2. Juli 1933

An die Schweizerische Mittelpresse
Usteristrasse 23
Zürich

Redaktion des "Volksrecht"
Stauffacherstrasse
Zürich

Sehr geehrte Herren,

Wir gestatten uns, Ihnen beiliegend eine Notiz zu übersenden mit der höflichen Bitte, sie an die wichtigsten von Ihnen in Zürich und Umgebung bedienten Blätter weiterleiten zu wollen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Beilage
1 Katalog

292/344

Kunstchronik. Die Gedächtnisausstellung Abraham Hermanjat im Zürcher Kunsthaus umfasst mit einer Auswahl von Bronzen des mit dem Maler nah befreundet gewesenen Bildhauers Rodo von Niederhäusern aus Familienbesitz alle Stücke im ersten Stockwerk des Ausstellungstraktes. Dem Katalog ist eine Notiz über Leben und Werk von H. Hermanjat beigegeben.